



Rundfahrt im Allgäu

Mitte Mai trafen sich morgens um 8.00 Uhr neun klassische luftgekühlte Porsche bei grauem Himmel und einstelligen Temperaturen, um ihren Ausflug durch das Allgäu zu starten. Das Wetter war unfreundlich, die Stimmung gut – die Eisheiligen machten ihrem Namen alle Ehre. Unser erstes Ziel war die Firma Alois Ruf, deren leistungsstarke Motoren wohl fast jeder Porsche Fahrer kennt. Nach einem guten Weißwurstfrühstück begleiteten wir Herrn Ledermann in die Hallen, in denen »mehr Leistung« oberstes Gebot ist. Wir erfuhren viel über das Potenzial von Boxermotoren, dass Leistung seinen Preis hat und asiatische Kunden zuweilen einen außergewöhnlichen Geschmack haben. Für Technikfreaks interessant: der Motorenprüfstand und die Eigenentwicklung von Ruf, ein 8-Zylinder im Porsche Heck. In der zweiten Halle sahen wir hingegen, wie perfekt man Oldtimer restaurieren kann und mit welcher Detailgenauigkeit aus bemitleidenswertem Blech echte Klassiker entstehen. Das Automobilmuseum von Fritz B. Busch im Ausflugsort Wolfegg, unserem nächsten Halt, ist ein privat geführtes Museum, in dem der Auto-Journalist mit dem besonderen Schreibstil über viele Jahre Fahrzeuge sammelte. Seine Tochter Anka führte uns durch das Museum.

Die Sammlung ist mit viel Liebe zum Detail zusammengestellt, neben technischen Infos fanden sich auch Geschichten über die Zeit, als die Deutschen anfangen, in den Süden zu reisen. Mit vielen persönlichen Erzählungen schaffte es Anka Busch sehr leicht, uns in die Welt ihres Vaters zu versetzen, und die zeitgemäße Dekoration um die Autos herum untermalte diese.

Der Sonntag gehörte ganz den Fahrern und führte uns 200 Kilometer durch die schönsten Landschaften Bayerns. Wir fuhren durch Bad Hindelang die Jochstraße hinauf (eine wunderschöne Serpentinstraße, die man möglichst früh anfahren sollte, damit man sie nicht mit Radfahrern teilen muss). Von der Aussichtsplattform bot sich ein atemberaubendes Panorama über das Ostrachtal. Weiter ging es über kurvige Bergstraßen zum Plansee. Eingekreist von schneebedeckten Gipfeln lag er ruhig und blaugrün schimmernd da – der richtige Ort für eine Pause. Unser Weg schlängelte sich am Plansee entlang, über den Ammersattel, vorbei an Schloss Linderhof und Kloster Ettal bis in die Jachenau, wo wir uns unter freiem Himmel das Mittagessen schmecken ließen. Herzlichen Dank, Dieter, für die tolle Planung dieser Ausfahrt! ■ Butz Oliver /Fotos: Dieter / Helmut / Oliver

